

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 7

Artikel: En helle Brüeder!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

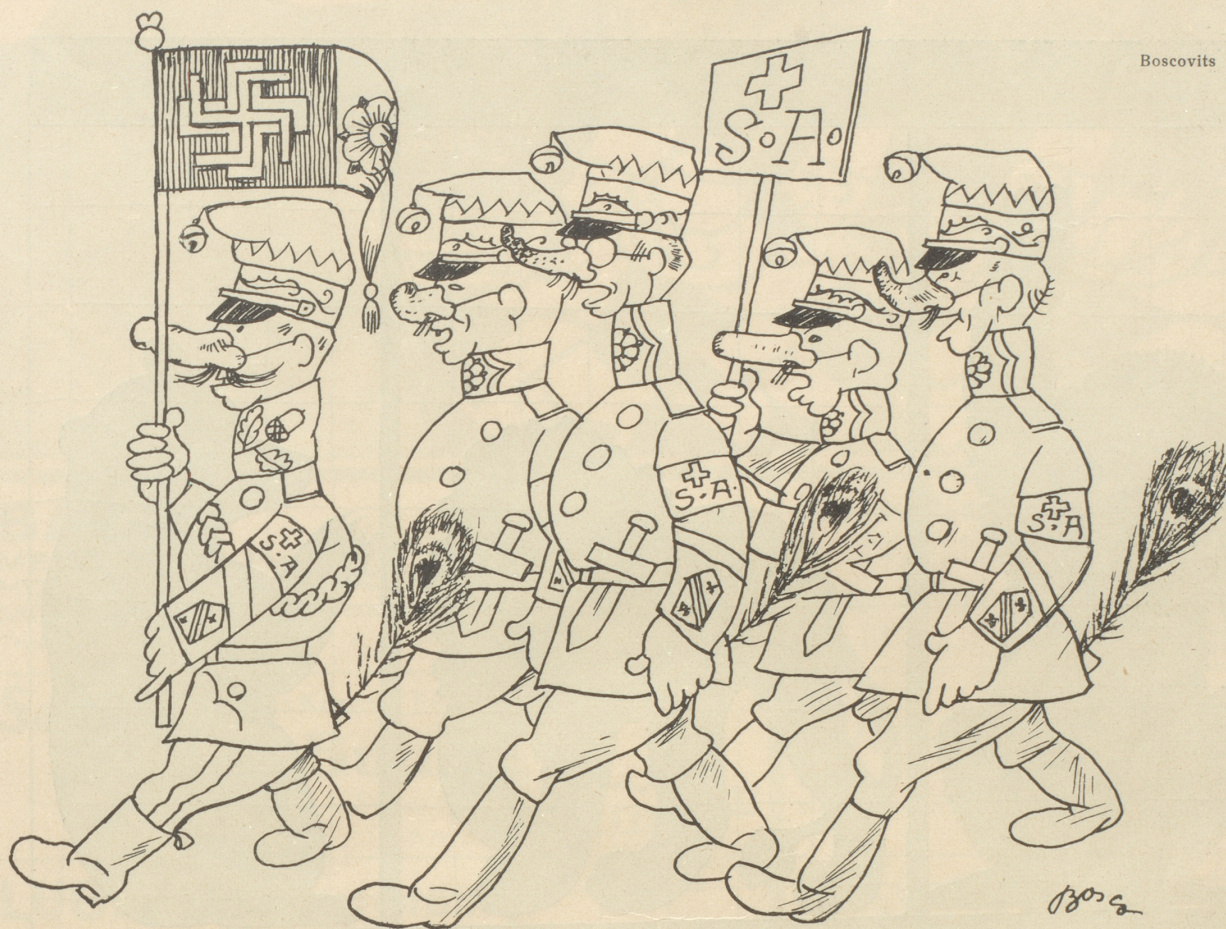
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Spiel ist aus

Da die Polizei das öffentliche Treiben der Mannen der „Schweizer S.A.“ in Berlin nicht duldet, veranstaltet die Gruppe — da die schönen Uniformen nun schon einmal angeschafft sind — an der Fasnacht eine originelle Böggengruppe:

„Der Maey ist gekommen!“

Splitter

Untaten will man lieber bereuen, als unterlassen.

Der Ruhm der meisten Zeitgenossen beruht auf Papierwährung.

Es ist schwer, das Leben zum Kunstwerk zu gestalten, da man dabei den Radiergummi nicht gebrauchen darf.

Wer ist gebildet? Wer nicht nur von Chemie, Physik und Mathematik,

sondern auch von Zoologie, Botanik und Philologie nichts mehr weiss.

Zwei Monologe, die sich gegenseitig immer und immer wieder störend unterbrechen, nennt man eine Diskussion.

Wirkliche Sorgen sind der beste Schutz vor eingebildeten Sorgen.

Wer die Menschen verachtet, überschätzt sie.

Das Gefühl kann irren, der Verstand betrügt uns.

Ch. Tschopp

En helle Brüeder!

Neulich stehe ich mit einem errungenen Nebelspalter vor einem Kiosk und treffe meinen Freund Rolf, welcher mich inklusive Spalter ins Café schleppt.

Ich trinke ein Helles, Rolf «en Kafi Grem, à 80 Rappe.»

Folgende Szene vor bevorstehendem Aufbruch:

Ich: «So Rolf, suf din Kafi us.»

Rolf: «Nei, ich ha Kafi nöd gern, lanen sta.»

Ich: «Warum suf'sch denn nöd au es Bier, das chost doch viel weniger.»

Rolf: «Jo weisch, ich sufe 's Bier no weniger gern!»

Garantiert:

Röbi.



Einzel-Unfall-, Reisegepäck-, Dienstboten-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Automobil-Versicherungen